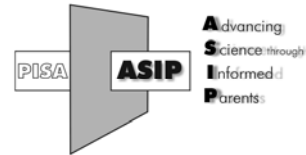
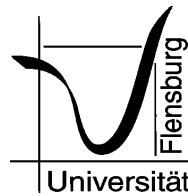




In Kooperation mit der



Informationen zur Fortbildung „MINIPHÄNOMENTA – Experimentieren in der Grundschule“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Universität Flensburg hat Experimentierstationen entwickelt, die Grundschülerinnen und -schülern eine spannende Erkundung von Phänomenen aus Natur und Technik ermöglichen. Die Wirkung dieser Experimentierstationen (MINIPHÄNOMENTA) auf das Lernverhalten der Schüler ist – das zeigen die Erfahrungswerte aus dem bisherigen Einsatz in Norddeutschland - sehr positiv, der Aufwand für das Kollegium minimal.

Die Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW (arbeitgeber nrw) möchte in den nächsten drei Jahren die naturwissenschaftliche und technische Bildung in den Grundschulen Nordrhein-Westfalens unterstützen. Wir bieten deshalb **ein bis zwei** Kolleginnen Ihrer Schule die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an einer Schulung zur „MINIPHÄNOMENTA“. Dort lernen Sie, wie die Experimentierstationen konzipiert sind, wie sie in die schulische Arbeit integriert werden können, wie Eltern in diesen Prozess einbezogen werden und welche formalen Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit die „MINIPHÄNOMENTA“ in die eigene Schule kommt. Die Teilnahme an einem solchen Kurs ist Voraussetzung dafür, um die MINIPHÄNOMENTA für die eigene Schule auszuleihen.

Die Kurse finden in der Akademie Biggensee, Ewiger Str. 7-9, 57439 Attendorn/Neulisternohl statt. Bitte melden Sie sich über unser Anmeldeformular an.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie für Ihre Schülerinnen und Schüler diesen Zugang zu Naturwissenschaft und Technik mit ermöglichen würden.

Mit freundlichen Grüßen

arbeitgeber nrw

Dr. Bernhard Keller

Dr. Heike Hunecke

Wichtige Hinweise zu der Fortbildung „MINIPHÄNOMENTA – Experimentieren in der Grundschule“

- Zielgruppe:** Lehrerinnen und Lehrer der Primarstufe, die erfahren wollen, wie interaktive Stationen für die eigene Schule geplant, gebaut und in den Unterricht einbezogen werden können (max. 20 Teilnehmer, Übernachtung / Verpflegung in der Akademie Biggesee).
- Kosten:** kostenlose Teilnahme - der Kurs wird von der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW finanziert.
- Kursleitung:** Prof. Dr. Lutz Fiesser, Dr. Sönke Holst, Dr. Friedhelm Sauer (Universität Flensburg)
- Ziele:** Die Lehrerinnen und Lehrer können zusammen mit Eltern die im Anleitungsbuch beschriebenen Stationen bauen. Sie haben die Scheu vor Akkubohrmaschinen, Schleifmaschinen und Stichsägen verloren und sind in der Lage, vorgefertigte Holzplatten und Leisten zu bearbeiten.
Die Lehrerinnen und Lehrer sind mit dem speziellen Unterrichtsansatz vertraut gemacht worden und können ihn selbst in Verbindung mit einzelnen Experimentierstationen anwenden.
Entscheidende Defizite im Grundverständnis physikalischer Phänomene sind ausgeräumt worden.
- Ablauf:** 1. Tag (Beginn nachmittags): Begrüßung und Regelung der allgemeinen Fragen; 7 Gruppen bauen 7 unterschiedliche Stationen; informelle Runde und Erfahrungsaustausch.
2. Tag (Beginn morgens): Über die Wirksamkeit interaktiven Lernens (Didaktischer Theorieteil); Anforderungen und Realität (Praxisreflexion); Genetisches Lernen unter Einsatz der selbst gebauten Stationen und einfachster Selbstbaumaterialien (Ende nachmittags).
Die genauen Zeiten werden in der schriftlichen Anmeldebestätigung mitgeteilt.
- Regeln:** Die Teilnehmer arbeiten in Dreiergruppen an einer Experimentierstation ihrer Wahl. Eine Person kann gegen Übernahme der Materialkosten die selbst gebaute Station mitnehmen.
- Hinweise:** Es wird auf einer Werkbank mit Spannvorrichtung mit folgenden Werkzeugen gearbeitet: Stichsäge, Akkubohrer und Schleifmaschine, Kleine Säulenbohrmaschine, Kappsäge u.a. Handwerkzeuge wie Hammer und Schraubendreher, gearbeitet wird (Bitte entsprechende Kleidung mitbringen!).